

- Sachstandsbericht zu Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Oelder Schulen

Vorlage: M 2017/400/3719

Gesamtschule

•Ratsbeschlüsse:

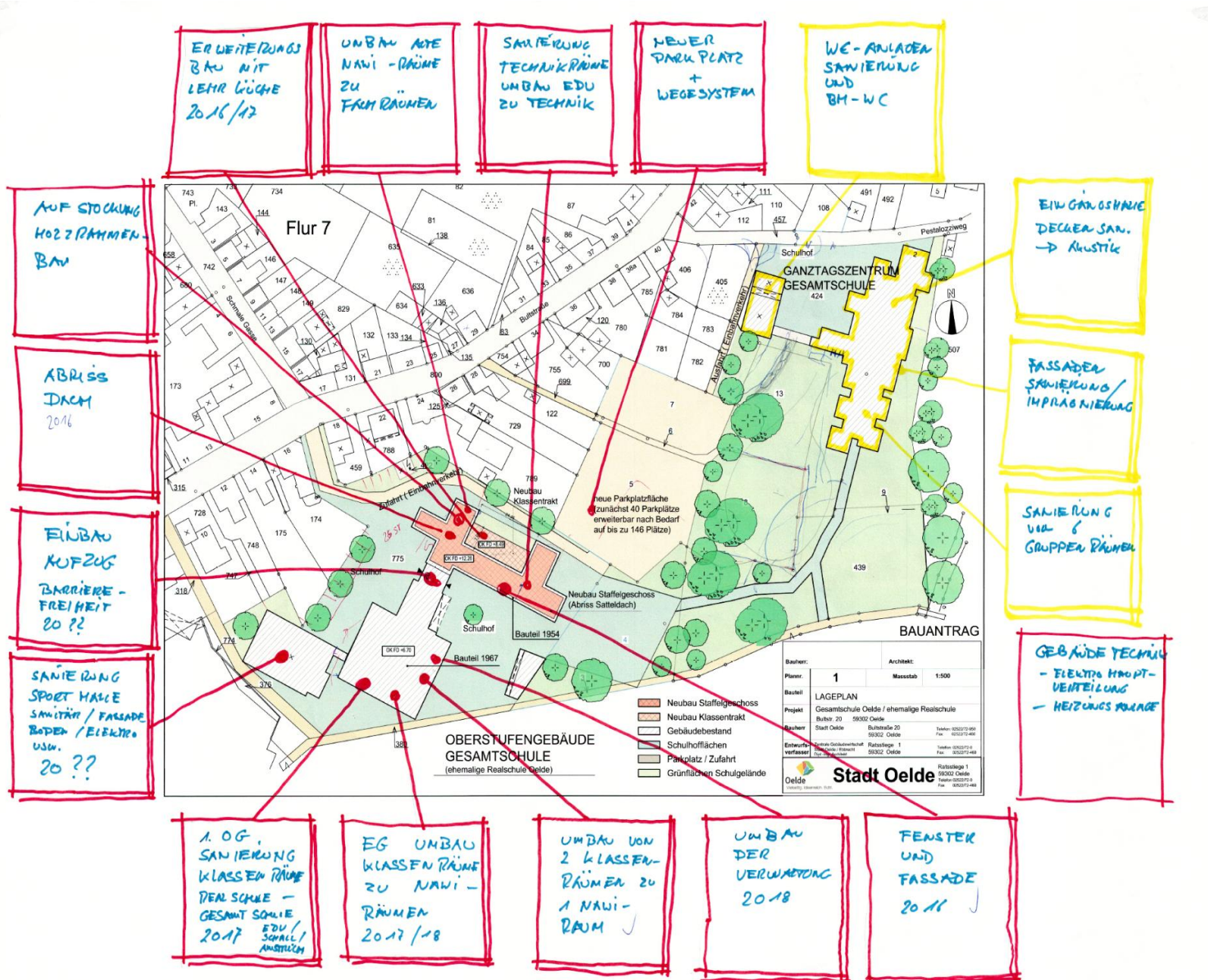
- Gründung der Gesamtschule 26.11.2012
- Erster Jahrgang ab August 2013 – 2014 (Lerninsel)
- Freigabe Sanierung Unterstufengebäude 02.12.2013
- ab August 2014 (Standort Düdingsweg)
- Raumkonzept (zwei Standorte) 28.04.2014
- Veränderung „Anbau an Realschule“ 27.04.2015

Baumaßnahmen waren und werden nur schrittweise begleitend möglich sein

Bisher so weit wie möglich schulverträglich im Sinne aller beteiligten Schulformen umgesetzt

(lärmintensive Arbeiten in den Ferien, Umzug THS in ehem. Overbergschule)

Maßnahmen an der GSO Mittelstufe



Rückbau Satteldach



Rückbau Satteldach



Rückbau Satteldach



Veränderter Bauablauf

Anbau wurde auf Wunsch der Schule
vorgezogen

Schulküche zum Schuljahr 2017/2018 lt.
Schulleitung unterrichtsrelevant

Bedarf an Räumen im Staffelgeschoss erst
später

Aktuell sehr viel Verunsicherung auf Seiten der Eltern und Schulleitungen

Stichworte:

- Bauablauf
- Undichtigkeit Dachabklebung
- Schimmelbelastung
- Raumbedarfe

daraufhin Gründung und Einberufung des „Runden Tisches“

tagte am 28.11.2016

23.02.2017

Teilnehmer des „Runden Tisches“

- Schulleitungen der Realschule und der Gesamtschule
- Elternvertreter
- Verwaltungsleitung

Raumbedarf zum Schuljahr 2017/2018

Für das nächste Schuljahr werden insgesamt 15 Klassen und zwei Differenzierungsräume benötigt; Einvernehmen besteht mit der Schulleitung, dass die Anzahl der Räume mit dem neuen Zwischentrakt ausreichen

Für den Kunstraum wird eine Zwischenlösung mit der Schule erarbeitet

Bedarf an drei Technikräumen

TOP 4

Eine Schulküche entsteht im Souterrain des Anbaues
zusätzlich 4 Klassenräume und 2 Nebenräume im EG und OG



TOP 4

Die vorhandenen naturwissenschaftlichen Räume der Realschule werden saniert und verlagert



TOP 4



Begehung Unfallkasse

Die Schulleitung hat angeregt, die Gebäude durch die Unfallkasse untersuchen zu lassen, diesem Wunsch wurde entsprochen:

- Mängel wurden festgestellt:
- teilw. schulorganisatorischer Art
- teilw. baulicher Art -aber nicht gravierend-
- u. a. Raumluftmessung im Technikbereich empfohlen

- **Gesamtschule** Mittel- / Oberstufenstandort

Raumluftmessung vom 21.10.2016 im Bereich der Technikräume

Anlass:

Hinweis der Schulleitung, es riecht muffig, unterhalb der Räume stehe Wasser und zieht in Wände und Boden

Ergebnis der mikrobiologische Untersuchung:

geringfügig erhöhte Probe im Verhältnis zur Außenluft
im Maschinenraum

Ursache:

defektes Regenfallrohr an der Außenwand (war im Zuge der Fassadensanierung geplant zu erneuern, ist mittlerweile auch neu verlegt)

TOP 4



Wasser unterhalb des Gebäudes gibt es nicht, der neue Zwischentrakt erforderte eine wesentlich tiefer liegende Gründung

Ergebnis:

kein Wasser unterhalb des Gebäudes,
auch nicht des Technikbereiches



- Raumluftmessung vom 25.01.2017

Anlass:

Hinweise der Schulleitung, es gibt massiven Schimmelbefall in Klassenräumen und Flurbereichen

Ergebnis:

Es konnten zum Zeitpunkt der Probenahme in einigen Räumen leichte Verfärbungen der Oberflächen festgestellt werden.

Keine aktuelle Feuchtigkeit, kein auffälliger Geruch

untersuchte Räume:

Labornummer	Bezeichnung	Visueller Befund bei der Probenahme	Untersuchungsparameter
194211LR17	L 1 1. OG Klasse 45	Beschwerderaum, keine sichtbare Feuchtigkeit, unauffälliger Geruch	Pilze und Bakterien (kulturell)
194212LR17	L 2 1. OG Treppenhaus	Beschwerderaum, Verfärbungen an der Decke, unauffälliger Geruch	Pilze und Bakterien (kulturell)
194213LR17	L 3 EG Klasse 19	Beschwerderaum, keine sichtbare Feuchtigkeit, unauffälliger Geruch	Pilze und Bakterien (kulturell)
194214LR17	L 4 1. OG Klasse 49	Beschwerderaum, keine sichtbare Feuchtigkeit, unauffälliger Geruch	Pilze und Bakterien (kulturell)
194215LR17	L 5 1. OG Halle	Beschwerderaum, Verfärbungen an der Decke, unauffälliger Geruch	Pilze und Bakterien (kulturell)
194215LR17	L 6 1. OG WC-Damen	Beschwerderaum, Verfärbungen an der Decke und Wänden, unauffälliger Geruch	Pilze und Bakterien (kulturell)
194216LR17	LA Außenluft (Referenz)	Keine Auffälligkeit	Schimmelpilzsporen (mikroskopisch)

Ergebnisse:

5.2 Raumlufuntersuchung auf kultivierbare Pilzsporen

Die Ergebnisse der mikrobiologischen Untersuchungen der Raumlufuproben sind der tabellari-
schen Auflistung in der Anlage 1.1 sowie der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Labornummer		194217LR17	194211LR17	194212LR17	194213LR17	194214LR17
Bezeichnung	P	LA Außenluft (Referenz)	L 1 1. OG Klasse 45	L 2 1. OG Treppenhaus	L 3 EG Klasse 19	L 4 1. OG Klasse 49
Materialart		Raumluf 100 L	Raumluf 100 L	Raumluf 100 L	Raumluf 100 L	Raumluf 100 L
Schimmelpilze						
Cladosporium sp	KBE/m ³	30	10	20	n. n.	n. n.
Penicillium spp	KBE/m ³	10	10	20	10	10
Aspergillus versicolor	KBE/m ³	5	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.
Aspergillus glaucus	KBE/m ³	10	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.

Ergebnisse:

Labornummer		194217LR17	194211LR17	194212LR17	194213LR17	194214LR17
Bezeichnung	P	LA Außenluft (Referenz)	L 1 1. OG Klasse 45	L 2 1. OG Treppenhaus	L 3 EG Klasse 19	L 4 1. OG Klasse 49
Materialart		Raumluft 100 L	Raumluft 100 L	Raumluft 100 L	Raumluft 100 L	Raumluft 100 L
(Eurotium)						
Sterile Mycelien		n. n.	5	15	n. n.	n. n.
Summe	KBE/m³	55	25	55	10	10

n. n. = nicht nachweisbar

Die mikrobiologische Untersuchung der **Außenluft (Referenz)** auf kultivierbare Schimmelpilze ergaben in der Außenluft eine Keimzahl von 55 KBE/m³. Die kultivierbaren Schimmelpilze wurden in für Außenluft witterungsbedingt sehr geringen Keimzahlen nachgewiesen. Vorherrschend sind in der Außenluft mit 30 KBE/m³ Cladosporium spp.

Ergebnisse:

Labornummer		194215LR17	194216LR17
Bezeichnung	P	L 5 1. OG Halle	L 6 1. OG WC-Damen
Materialart		Raumluft 100 L	Raumluft 100 L
Schimmelpilze			
Cladosporium sp	KBE/m ³	15	n. n.
Penicillium spp	KBE/m ³	5	20
Aspergillus versicolor	KBE/m ³	10	20
Aspergillus glaucus (Eurotium)	KBE/m ³	5	n. n.
Sterile Mycelien	KBE/m ³	5	10
Summe	KBE/m³	40	50

n. n. = nicht nachweisbar

Die mikrobiologischen Untersuchungen der Raumluft auf kultivierbare Schimmelpilze, die in der **Probe L5 (Beschwerderaum 1. OG, Halle)** entnommen wurden, ergaben eine im Vergleich zur Außenluft geringere Gesamtkeimzahl an kultivierbaren Schimmelpilzen. Die Untersuchungen ergaben im Wesentlichen den Nachweis von Sterilen Mycelien (5 KBE/m³) und Aspergillus versicolor (10 KBE/m³), die in der Außenluft nicht oder in geringerer Konzentration nachgewiesen wurden. Aufgrund des nur sehr geringen Nachweises von Aspergillus versicolor, der zu den

6 Maßnahmen und Empfehlungen

Aufgrund der Erkenntnisse vor Ort sowie den Ergebnissen der Untersuchungen sind zz. keine weiteren Probenahmen und Untersuchungen erforderlich.

Der sichtbare Feuchtigkeitsschaden wurde durch die zusätzliche Abdichtung der Dachflächen behoben und ist sicherlich auch auf die laufenden Baumaßnahmen zurückzuführen. Die Verfärbungen an den Wänden sind im Rahmen der Baumaßnahmen fachgerecht zu beseitigen. Verfärbte Bauteile sollten ausgetauscht werden. Der stärkste sichtbare Befall auf dem WC-Damen sollte durch wiederholte Desinfektion der Oberfläche beseitigt werden. Die Verfärbungen werden hierdurch nicht beseitigt.

Raumluftmessung vom 19.03.2017

Anlass:

Besorgnis der Schulleitung und Eltern, dass mittlerweile eine erhöhte Belastung besteht (fortwährendes Schimmelwachstum)

Ergebnis steht noch aus

Umfangreiche Messung in Räumen im Altbau,
im Neubau, in Fluren, hinter abgehängten Decken usw.

Probenahme erstreckte sich über 7 Std. im Gebäude

Im Sinne der Neutralität wurden die Beprobungs-
orte bewusst nicht durch den Fachdienst zentrale
Gebäudewirtschaft vorgegeben.

TOP 4



TOP 4

Fazit:

Es wird nichts verheimlicht

Ergebnisse sind transparent und nachvollziehbar

Die Faktenlage gibt derzeit keine Gefährdungslage her, die es rechtfertigen würde, Räume der Schullnutzung zu entziehen

Es bleibt das Ergebnis der erneuten Raumluftmessung abzuwarten

Über das Ergebnis wird im Rahmen einer Eltern-information am 05.04.2017 berichtet

Nächste Schritte im Bauablauf:

- Fertigstellung Zwischentrakt mit Schulküche
- Herstellung Nawi-Räume an der Aula
- Fassadendämmung Altbau
- Vorbereitung Aufbau Staffelgeschoss
- Freiraumplanung

am Standort Unterstufengebäude:

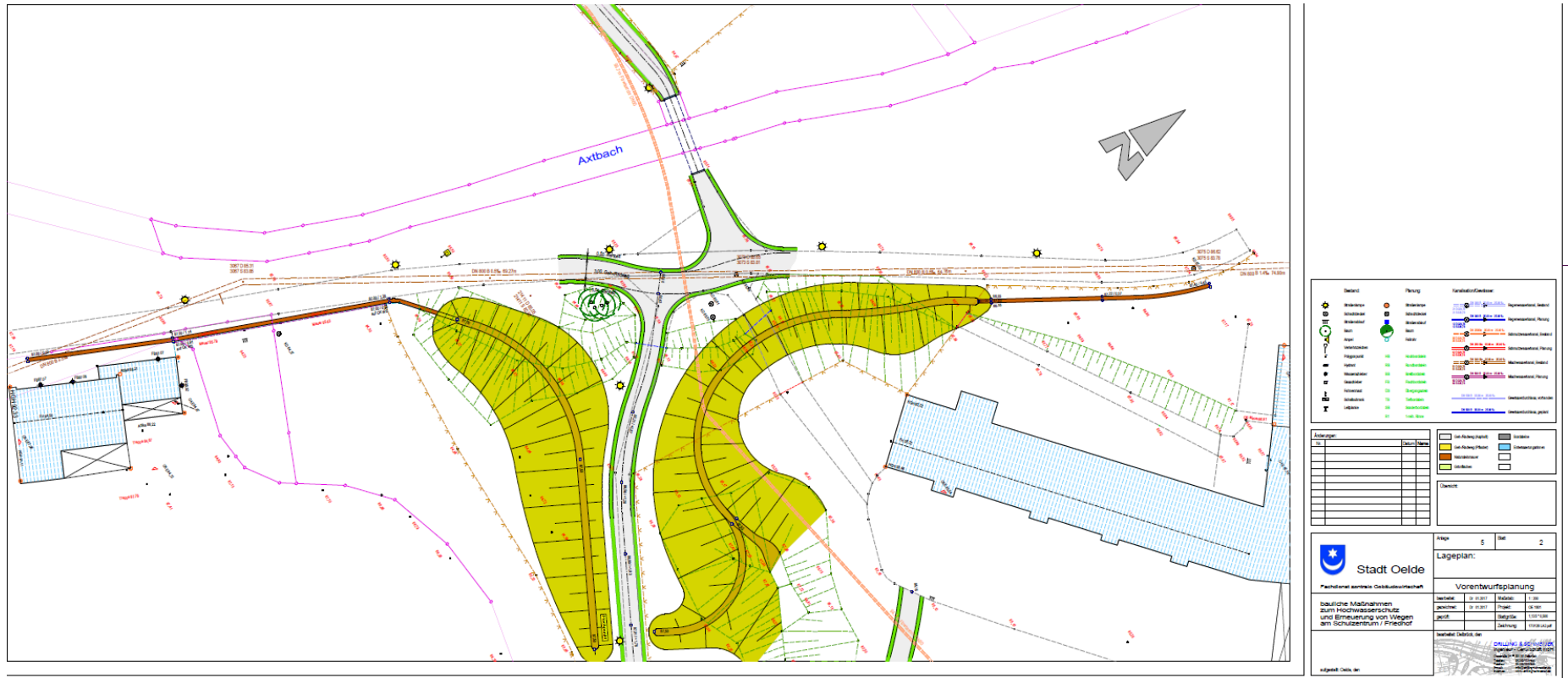
- Herstellung der barrierefreien WC-Anlage
- Ersatz des abgerissenen Pausendaches

TOP 4 Freiraumplanung GSO



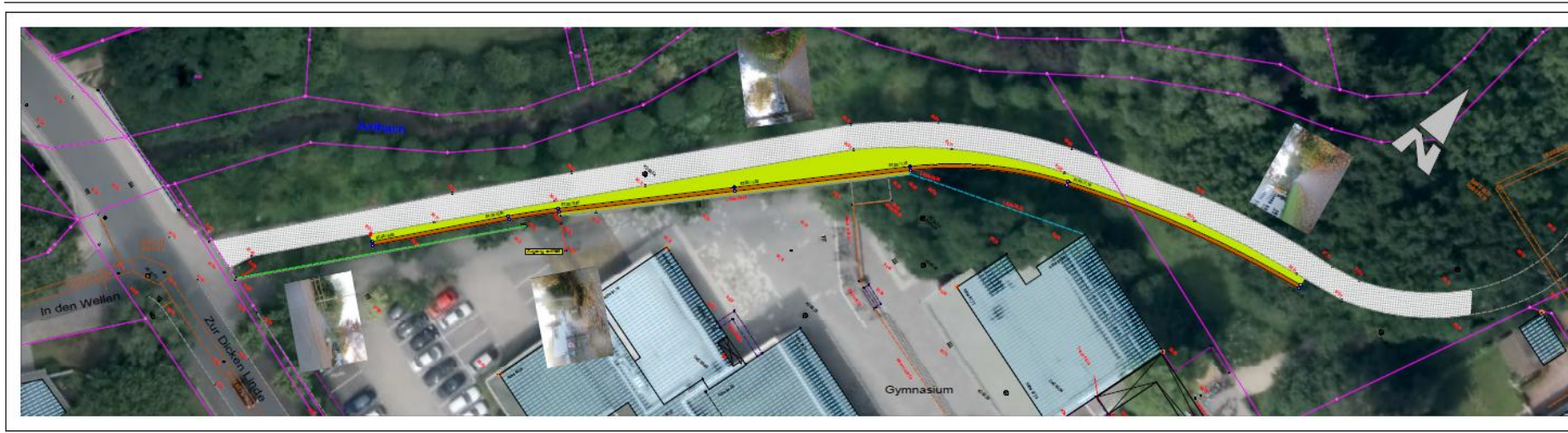
TOP 4 Hochwasserschutz

im Bereich Alb.-Schweitzer-Schule



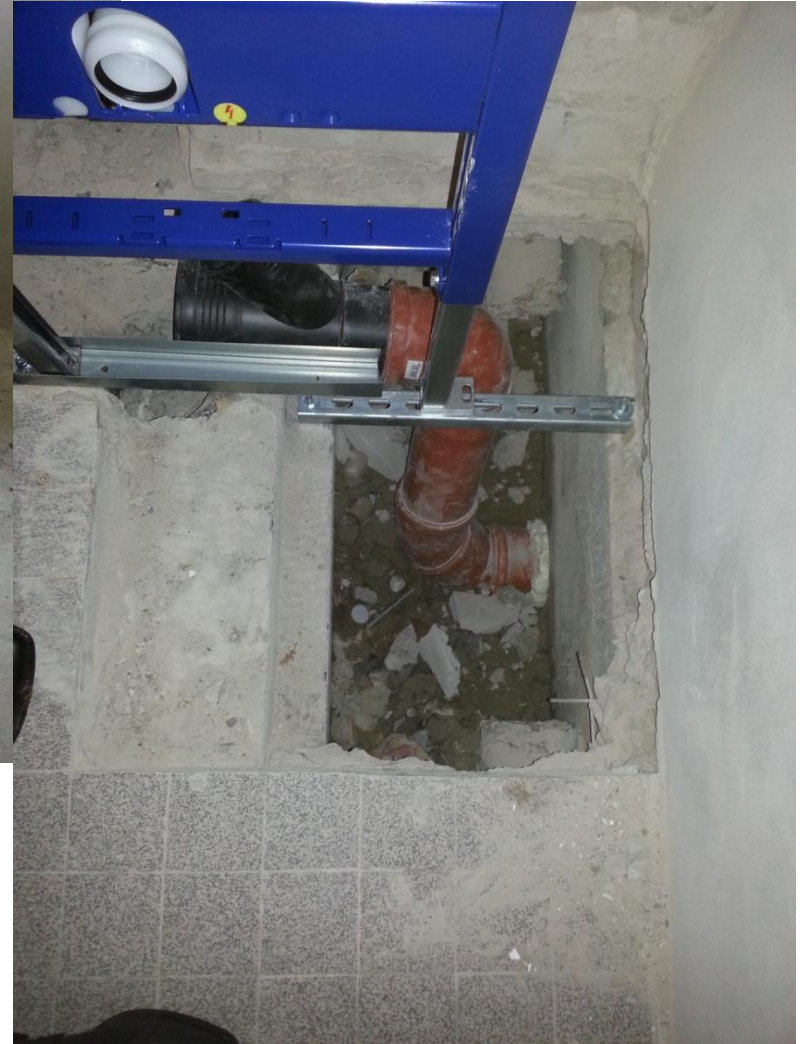
TOP 4 Hochwasserschutz

im Bereich TMG



- Von-Ketteler-Schule
 - Sanierung der Schülertoiletten

TOP 4



- Von-Ketteler-Schule
 - Einzäunung des Geländes
 - Vorplanung der Fassadenmaßnahme

- **Von-Ketteler-Schule** Standort Lette
 - Anbau einer außenliegenden Treppe als 2. Rettungsweg

TOP 4



- Edith-Stein-Grundschule
 - Renovierung des Lehrerzimmers

- Lambertus-Grundschule
 - Sanierung des Sekretariats
 - Ausfallrisiko Lehrschwimmbecken
- Ersatzteile für Lüftungstechnik und Wasseraufbereitung zunehmend schwerer erhältlich

Thomas-Morus-Gymnasium Fortführung Klimaschutzmaßnahme



- Thomas-Morus-Gymnasium
- Lösung zur räumlichen Unterbringung der vierten Eingangsklasse zum Schuljahr 2017/2018
- Fenster und Sonnenschutz (Westseite Bau I)

- Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen
Vorlage: M 2017/400/3717

TOP 5 - Anmeldezahlen

- Empfehlungen der Oelder Grundschulen

	17/18	17/18	16/17	16/17	15/16	15/16
<i>Gesamtschülerzahl</i>	264		280		302	
Hauptschule	39	14,8%	37	13,2%	48	15,9%
Hauptschule/Realschule	23	8,7%	33	11,8%	17	5,6%
Realschule	76	28,8%	91	32,5%	95	31,5%
Realschule/Gymnasium	53	20,1%	37	13,2%	40	13,2%
Gymnasium	68	25,7%	73	26,1%	96	31,8%
Förderschule/Sonstiges	5	1,9%	9	3,2%	6	2,0%

- Verbleib der Oelder Schüler

Gesamtschule Oelde	127 (161)
Thomas-Morus-Gymnasium	94 (83)
Johanneum Wadersloh	18 (17)
Sekundarschule Wadersloh	20 (14)
Auswärtige Schulen	3 (2)
Umzug/Ohne Anmeldung u.ä.	3 (3)

- 83,39% der Oelder Grundschulabgänger wurden auch an einer weiterführenden Oelder Schule angemeldet.
- Vorjahre: 87,14 bzw. 83,11%

TOP 5 - Anmeldezahlen

- Anmeldezahlen an Oelder Schulen

	2017/2018	Vorjahr
Gesamtschule	129 (5/6)	168 (7)
TMG	104 (4)	86 (3)

TOP 5 - Anmeldezahlen

- Anmeldungen aus Nachbarstädten ohne Zuzüge

	17/18	16/17	15/16
Städt. Gesamtschule	2	4	4
Thomas-Morus-Gymn.	9	3	6
Gesamt	11	7	10

TOP 5 - Anmeldezahlen

- Anmeldungen an Wadersloher Schulen

	17/18	16/17	15/16
Johanneum Wadersloh	18	17	30
- Lambertus-Schule	13	11	18
- Innenstadtschulen	5	6	12
Sekundarschule Wadersloh	20	14	15
- Lambertus-Schule	12	14	14
- Innenstadtschulen	8	0	1

TOP 5 - Anmeldezahlen

- Grundschulempfehlungen der Gesamtschüler:

Hauptschule	33 (36)
Hauptschule/Realschule	20 (29)
Realschule	53 (70)
Realschule/Gymnasium	16 (11)
Gymnasium	3 (7)
Ohne	4 (8)

An der Gesamtschule wurden 7 (17) Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf angemeldet.

TOP 5 - Anmeldezahlen

- Grundschulempfehlungen Thomas-Morus-Gymnasium:

Hauptschule	0
Hauptschule/Realschule	0
Realschule	10 (10)
Realschule/Gymnasium	35 (19)
Gymnasium	59 (58)

- Schülerzahlenentwicklung

Gesamtschule	Beginn	Aktuell	Saldo
Jahrgang 5	169	170	+1
Jahrgang 6	181	185	+4
Jahrgang 7	189	197	+8
Jahrgang 8	168	183	+15

- Schülerzahlenentwicklung

TMG	Beginn	Aktuell	Saldo
Jahrgang 5	87	89	+2
Jahrgang 6	96	98	+2
Jahrgang 7	88	87	-1
Jahrgang 8	86	77	-9
Jahrgang 9	98	95	-3

TOP 5 - Anmeldezahlen

- Anmeldungen Grundschulen

	17/18	16/17
V.-Ketteler-Schule Oelde	23	18
V.-Ketteler-Schule Lette	12	21
Edith-Stein-Schule	53	47
Overbergschule	59	66
Alb.-Schweitzer-Schule	33	44
Lambertus-Schule	48	43
Gesamt	228	239

TOP 5 - Anmeldezahlen

- Kommunale Klassenrichtzahl:

angemeldete SuS	228
<u>weitere SuS in Eingangsklassen</u>	<u>80</u>
Summe	308

geteilt durch 23 = 13,39 entspricht 14 Klassen

(Vorjahr 14,39 entspricht 15 Klassen)

TOP 5 - Anmeldezahlen

- **Aufteilung Klassen**

	17/18	16/17
V.-Ketteler-Schule Oelde	2	3
V.-Ketteler-Schule Lette	3	3
Edith-Stein-Schule	2	2
Overbergschule	3	3
Alb.-Schweitzer-Schule	2	2
Lambertus-Schule	2	2
Gesamt	14	15

- 6. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule
Vorlage: B 2017/400/3720

- Finanzierung OGS

- Landeszuschuss je Kind: 994,- €
- Landeszuschuss je Kind m. sonderp. Förderbedarf: 2.003,- €
- vorgegebener städt. Eigenanteil: 435,- €
(kann durch Elternbeitrag refinanziert werden/tats. Elternbeitrag lfd. Schuljahr ca. 601,- €)
- freiw. städtischer Zuschuss (60.000,-/Jahr) entspricht 70,- €
(bereinigt pro Kind u. Jahr)

- Ab 01.08.2017
 - Erhöhung des Landeszuschusses jährlich um 3 %
 - Erhöhung des Eigenanteils um jährlich 3 %
- Höchstgrenze Elternbeiträge 180,- €
 - Jährliche Erhöhung um 3 % ab dem 01.08.2018
- Aktueller Höchstbeitrag in Oelde 140,- €/150,- €*
* „17plus“
- Aktuell keine „17plus“-Kinder
(Angebot nur bei 3 Kindern, ansonsten Tagespflege über das Jugendamt)

Variante 1

Ab 01.08.2017

Jährliche Steigerung 3 % ab 01.08.2018

Einkommensstufe		Beitrag alt	Beitrag neu	Geschwisterbeitrag alt	Geschwisterbeitrag neu
1	20.000 €	10,00 €	10,00 €	5,00 €	5,00 €
2	27.000 €	25,00 €	26,00 €	12,50 €	13,00 €
3	39.000 €	45,00 €	46,00 €	22,50 €	23,00 €
4	51.000 €	70,00 €	72,00 €	35,00 €	36,00 €
5	63.000 €	90,00 €	93,00 €	45,00 €	46,50 €
6	75.000 €	120,00 €	124,00 €	60,00 €	62,00 €
7	> 75.000 €	140,00 €	144,00 €	70,00 €	72,00 €

Variante 2

Ab 01.08.2017

2 weitere Einkommensgruppen

Jährliche Steigerung 1,5 % ab 01.08.2018

Einkommensstufe		Beitrag alt	Beitrag neu	Geschwister beitrag alt	Geschwister beitrag neu
1	20.000 €	10,00 €	10,00 €	5,00 €	5,00 €
2	27.000 €	25,00 €	25,00 €	12,50 €	12,50 €
3	39.000 €	45,00 €	46,00 €	22,50 €	23,00 €
4	51.000 €	70,00 €	71,00 €	35,00 €	35,50 €
5	63.000 €	90,00 €	91,00 €	45,00 €	45,50 €
6	75.000 €	120,00 €	122,00 €	60,00 €	61,00 €
7	87.000 €	140,00 €	142,00 €	70,00 €	71,00 €
8	99.000 €		160,00 €		80,00 €
9	> 99.000 €		180,00 €		90,00 €